

25. Mai 2011 00:05 Uhr

PFLANZAKTION

Kinder pflegen ihre eigenen Bäume

Aystetter Buben und Mädchen kümmern sich um den neu gestalteten Schulgarten



Kräftig zupacken mussten die Kinder beim Pflanzen ihrer eigenen Bäume im Aystetter Schulwald.

Foto: Foto: Gisela Wojatschek

Aystetten Im Jahr 2007 ging der Privatwald an der Kneippanlage Aystetten von der Familie von Stetten in das Eigentum der Gemeinde Aystetten über. Durch die sehr günstige Lage des Waldes – nur circa zehn Fußminuten von der Grundschule Aystetten entfernt – bot sich die Nutzung dieses Areals als Schulwald für Unterrichtszwecke an. Im Herbst 2008 organisierte der damalige Elternbeirat, wie berichtet, unter Leitung von Forstamtmann Bernd Wittmann mit einigen Eltern notwendige Rodungsarbeiten im Schulwald.

Im Herbst 2010 wurde das Projekt „Schulwald“ vom Elternbeirat unter dem Vorsitz von Gisela Wojatschek und der Schulleitung der Grundschule, Elisabeth Bonell wieder aufgenommen und aktiv umgesetzt. Mit fachmännischer Unterstützung von Forstamtmann Thomas Miehler vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der tatkräftigen Mithilfe von 26 Eltern wurde der Schulwald „begebar“ gemacht. Verschiedene Firmen aus der Region beteiligten sich mit Kies, einem Minibagger als Leihgabe und Pflanzen.

Für einen Rundweg brachten die Eltern insgesamt 16 Tonnen Kies aus. Ein Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Aystetten baggerte den Weg aus. Nur zwei Wochen später fand eine große Pflanzaktion der Aystetter Grundschule statt. Jedes Schulkind durfte seinen eigenen Baum oder Strauch unter Anleitung pflanzen. So soll ein Arboretum entstehen, in dem sowohl heimische Bäume und Sträucher als auch Bäume aus anderen Breitengraden unserer Erde als Versuchsobjekte wachsen. Alle 126 Pflanzen wurden gespendet.

Große Tatkraft und Begeisterung

Bei der Pflanzaktion waren die Schüler der Grundschule Aystetten trotz starken Regens mit großer Tatkraft und Begeisterung dabei. Schließlich ist es ja jetzt ihr eigener Schulwald, für den sie mit ihrem eingepflanzten und mit ihrem eigenem Namensschild versehenen Strauch oder Baum ein Stück Verantwortung übernehmen.

Durch die kostenlos zur Verfügung gestellte Wassertonne eines Elternvaters, die von der Gemeinde Aystetten regelmäßig mit Wasser befüllt wird, ist es den Kindern möglich, die Pflege „ihres“ Baumes zu übernehmen und bei starker Trockenheit zu gießen. Durch Geldspenden aus der Elternschaft konnten bereits Gießkannen für den Schulwald angeschafft werden.

Grundsätzlich ist das Gelände als Waldbiotop gedacht. Deshalb bleiben abgestorbene Pflanzen und Astwerk rechts und links des Weges liegen oder sind zu Benjeshecken gestaltet, um vielen nützlichen Tieren Unterschlupf zu geben. Diese helfen mit, die Schadinsekten des Waldes zu reduzieren. Für die nächsten Jahre ist angedacht, den durch das Grundstück fließenden Bach aufzustauen, um den Kindern die Möglichkeit zur Amphibienbeobachtung und -forschung zu geben. Zudem werden Vogel- und Fledermausnistkästen gebaut und angebracht. Ziel ist, eine gewisse Verantwortung für unsere Erde zu übernehmen: Bei den Schülern der Grundschule Aystetten soll durch die Pflege „ihres“ Baumes oder „ihres“ Strauches

im Schulwald der eigene Zugang zur Natur geschaffen und die Erhaltung unserer Umwelt bewusst gemacht werden. Es ist vorgesehen, dass in den kommenden Jahren jedes Schuljahr die Bäume der Viertklässler von den neuen Erstklässlern wieder für vier Jahre in „Pflege“ genommen werden. (AL)